



Jürgen Becker, aus der Serie *New York 1972*, 1972 © Jürgen Becker und SPRUNGTURM Verlag, Köln

Jürgen Becker New York 1972

11. August – 24. September 2017

Eröffnung 10. August 2017, 19 Uhr in Anwesenheit von Jürgen Becker

Zur Ausstellung:

»Jürgen Becker. New York 1972« ist ein sechswöchiges Ausstellungsprojekt, das vom 11.08. bis 24.09.2017 im Museum für Photographie Braunschweig gezeigt wird.

Es stellt erstmals umfassend und auf musealer Ebene eine fotografische Bildserie vor, die der renommierte und mit vielen Preisen – darunter u.a. der bedeutende Georg-Büchner-Preis

– ausgezeichnete Schriftsteller Jürgen Becker (*10. Juli 1932, lebt in Köln und im Bergischen Land bei Köln) 1972 in New York aufnahm. Mit dem Projekt ehrt das Museum für Photographie Braunschweig den Schriftsteller zu seinem 85. Geburtstag.

Die Serie wurde von seinem Sohn, dem Fotokünstler Boris Becker (*1961) vor einigen Jahren wiederentdeckt und als Buch in dem von ihm gegründeten SPRUNGTURM-Verlag 2012 publiziert. Aus dem umfangreichen Konvolut der 1972 entstandenen Bilder werden in der Ausstellung im Museum für Photographie Braunschweig ca. 90 Arbeiten gezeigt.

Sie stellen ein bislang weitgehend unbekanntes Segment des künstlerischen Interesses und Schaffens von Jürgen Becker vor und richten sich an ein Publikum, das nicht nur an der Fotografie, an der Geschichte der deutschen, amerikanischen- und der ‚Street-Photography‘, sondern auch an der Literatur und am Film interessiert ist. Diese Aspekte verbindend, sind innerhalb der Laufzeit der Ausstellung besondere Vermittlungsprojekte in Ergänzung zu den allgemeinen Vermittlungsangeboten geplant.

Zur Entstehung der Bildserie:

Organisiert vom Goethe-Institut befand sich Jürgen Becker 1972 auf einer zweimonatigen Lesereise durch die USA und Kanada. Im Anschluss an diese blieb er einige Zeit in New York, wo ihm der befreundete und zu dieser Zeit in New York lebende Schriftstellerkollege Max Frisch die Aufenthaltsmöglichkeit in einem Apartment eines Universitäts-Professors vermittelte.

Mit einer Rolle 35 – ein historisch spannender Bezug zu Braunschweig als ehemalige Produktionsstätte des Unternehmens wird hier eröffnet und auch die Originalkamera wird ausgestellt – erkundete und dokumentierte Jürgen Becker bildnerisch den Stadtraum, hielt die *„täglichen Gänge durch die Stadt in einer Art von visuellem Tagebuch fest“* (Jürgen Becker). Dieses stellte für ihn eine andere Möglichkeit als das Schreiben dar und wurde bewusst zu einem Mittel, Erzählweisen und Wahrnehmung ohne Wörter als eigene „Geschichten des Sehens“ mit konzeptueller Konsequenz umzusetzen.

Schon zuvor hatte sich der Schriftsteller mit den konzeptuellen und bildnerischen Möglichkeiten der Fotografie beschäftigt und neben seinen Texten, die in dieser Zeit entstanden, an fotografischen Serien gearbeitet. Unter dem Titel „Eine Zeit ohne Wörter“ erschien beispielsweise 1971 im Suhrkamp Verlag ein Fotobuch zu Bildserien.

Da der Suhrkamp Verlag sich nicht dafür interessierte, die Fotografien aus New York ebenfalls zu publizieren, verschwanden diese bis zu ihrer Wiederentdeckung durch den Sohn auf dem Dachboden.

Die konzeptuell konsequente Qualität der Bilder-Serie »New York 1972«, ihre erzählerisch eigenständige, kompositorisch überzeugende und dabei kunsthistorisch im Kontext der Fotografiegeschichte – etwa im Vergleich zu Walker Evans, Lee Friedlander, Robert Adams, Robert Frank u.a.m. – zu betrachtende Bedeutung, stellt die Motivation dar, das Projekt im Museum für Photographie Braunschweig zu zeigen.

Einmal mehr möchte das Museum damit auch übergreifende Diskussionsgrundlagen zur Fotografie im Kontext einer kulturell mehrschichtig signifikanten und historischen Betrachtungsmöglichkeit vorstellen und sicherlich auch neue Besuchergruppen neugierig machen.

Sondereditionen zur Ausstellung / Jahresgaben Jürgen Becker:

Jürgen Becker, aus der Serie *New York 1972*, 1972/2016

Abzüge je 20 x 30 cm / Blatt je 24 x 34 cm

Fine Art Prints

Auflage je 10 + 2 AP

Preis je 300 Euro



Jürgen Becker, aus der Serie *New York 1972*, 1972/2016 © Jürgen Becker und SPRUNGTURM Verlag, Köln

Wir bitten um Anmeldung zum Presserundgang am **Mittwoch, den 09.08.2017, um 12 Uhr** unter info@photomuseum.de oder Tel. 0531/75000.

Ausstellungslaufzeit 11.08. bis 24.09.2017

Eröffnung der Ausstellung Donnerstag, den 10.08.2017, 19 Uhr in Anwesenheit von Jürgen Becker und Boris Becker

Es sprechen

Regine von Monkiewitsch – 1. Vorsitzende, Museum für Photographie

Klaus Gebhardt – Regionalbeirat, Braunschweigische Sparkassenstiftung

Barbara Hofmann-Johnson – Leiterin, Museum für Photographie

Presserundgang **Mittwoch, den 09.08.2017, 12 Uhr**

Ausstellungsort Museum für Photographie Braunschweig / Torhäuser, Helmstedter Straße 1, 38102 Braunschweig

Öffnungszeiten Di – Fr 13 – 18 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr

Führungen sonntags 16 Uhr

Filmpräsentation samstags 15 Uhr & sonntags 11.30 Uhr sowie auf Anfrage, Präsentation des Films: „Der Schriftsteller Jürgen Becker. In der Hölle des Schweigens“, ein Film von Christoph Felder, Deutschland 2012, ca. 80 min.

Rahmenprogramm **Freitag, 11.08.2017, 18.30 Uhr**
Lesung von Jürgen Becker, moderiert von Prof. Dr. Jan Röhnert, Institut für Neuere deutsche Literatur der TU Braunschweig
Im Anschluss: Sommerfest des Museums für Photographie
Ort: Museum für Photographie Braunschweig

Samstag, 03.09.2017, 11-13 Uhr

Foto-Samstag für Kids

Anmeldung und Informationen unter:
vermittlung@photomuseum.de

Freitag, 15.09.2017, 18.30 Uhr

Vortrag von David Company, London:

„When a person steps out. Photography and the optical unconscious“ (in englischer Sprache)

David Campany zählt zu den international bekannten Fotografiespezialisten u.a. für amerikanische Fotografie, Walker Evans, Street Photography, der Verbindung zwischen Film, Literatur und Fotografie u.a.m.. Er ist Kunsthistoriker, Kurator und Autor und lehrt an der University of Westminster in London.

Um Anmeldung wird gebeten unter: info@photomuseum.de

Ort: Museum für Photographie Braunschweig

Donnerstag, 21.09.2017, 18.45 Uhr

Vortrag und Filmabend im Universum Kino

Vortrag Dr. Torsten Scheid, Kunstwissenschaftler, Universität Hildesheim: „Passanten. Zur Chronik des Augenblicks in Fotografie, Film und Literatur“.

Filmpräsentation von „SMOKE“, ein Film von Wayne Wang, Drehbuch Paul Auster / Wayne Wang

in Kooperation mit dem Braunschweig International Film Festival

Ort: UNIVERSUM KINO, Neue Str. 8, 38100 Braunschweig

○ **Workshopangebot zur Ausstellung**

Fotopraxis-Workshop: „Street Photography – die Straße und der urbane Raum als Motivfeld“

Mehrteiliger Workshop mit Schwarzweiß-Fotografie, Praxisbezug und eigenem Entwickeln im Fotolabor

Teilnahme: ab 14 Jahre

Ablauf:

Freitag, 02.09.2017, 15 Uhr

Einführung in das Thema mit inhaltlichen Verweisen

Ort: Museum für Photographie, Helmstedter Str.1, 38102 Braunschweig

Samstag, 09.09.2017, 11-16 Uhr

Praxis / Bilderergebnisse Sichten / Fotolabor

Ort: International School Braunschweig – Wolfsburg, Helmstedter Str. 37, 38126 Braunschweig

Sonntag, 10.09.2017, 11-16 Uhr

Fotolabor/Schlussbesprechung

Ort: International School Braunschweig – Wolfsburg,
Helmstedter Str. 37, 38126 Braunschweig

Workshopleiterin: Iris Selke, Bildende Künstlerin/Lehrerin an
der International School Braunschweig – Wolfsburg

Kosten pro Person: € 95.- / Der Workshop wird durchgeführt ab
8 TeilnehmerInnen. / Mit der Teilnahmebestätigung wird die
Zahlung des Workshopbeitrages fällig

Anmeldung: info@photomuseum.de / 0531-75000

- Workshops für Kinder und Jugendliche
- Führungen für unterschiedliche Besuchergruppen

Das gesamte Rahmenprogramm und sonstige Vermittlungs-
programm zur Ausstellung finden Sie auf unserer Homepage
www.photomuseum.de

Eintritt

3,50 € / 2 € ermäßigt
Am 1. Donnerstag im Monat freier Eintritt!

Pressekontakt

info@photomuseum.de · 0531-75000

Gefördert durch

Stadt  **Braunschweig**
Kulturinstitut

 **Niedersächsisches Ministerium**
für Wissenschaft und Kultur

 **Niedersächsische**
Sparkassenstiftung

 **Braunschweigische**
Sparkassenstiftung

 **BRITISH**
COUNCIL

 **TAN**
DEM
LAGERHAUS UND
KRAFTVERKEHR
KUNST GMBH